SCHAANNING, H. Tho. L. Revidert Oversikt av Norges Fugler, inclusive Svalbards og Jan Mayens Fauna; Norsk Orn. Tidsskrift Nr. 11/12, 1930, p. 277—291. — Eine wichtige Uebersicht über das Vorkommen von 307 Vogelarten Norwegens in Tabellenform, mit Angabe der geographischen Breite des nördlichsten Auftretens. E. Str.

SÖDING, KLEMENS. Beobachtungen an Kuckucksgelegen; Abhandl. Westfäl. Provinzial-Museum für Naturkunde II, 1931, 6 pp.

YUNG, YEN KWOK. Birds from Yaoshan, Kwangsi; Bull. of the Departm. of Biology, Coll. of Science, Sun Yatsen University, No. 5, 1930, 32 pp. — Ein Verzeichnis der von der Expedition der Sun-Yatsen Universität 1928—1930 im Yaoshan gesammelten Vogelarten (220 Arten in 4000 Exemplaren), mit Angaben über das Vorkommen und einer gut unterrichtenden Einleitung, in der der Charakter der Sammelorte geschildert wird. E. Str.

Nachrichten.

Verstorben.

Am 17. Mai 1931 starb in Stobben (Kr. Angerburg) Lehrer AUGUST QUEDNAU im Alter von 63 Jahren, ein sehr verdienter ostpreußischer Heimatforscher. Er war der beste Kenner des Mauerseegebiets, dessen Erforschung in klimatologischer, geologischer und namentlich in ornithologischer Beziehung seit Jahrzehnten seine unermüdliche Arbeit galt. Seine peinlich genau geführten Tagebücher bergen eine Fülle von wichtigen Beobachtungen über die Brutvögel und den Vogelzug am Mauersee, die bisher nur zum kleinen Teil veröffentlicht sind. Der Verstorbene war mit der Zusammenstellung seiner Beobachtungen zu einer umfassenden Schilderung des Vogellebens am Mauersee beschäftigt, die sicherlich sehr viel Neues, namentlich über den Vogelzug im masurischen Seengebiet, gebracht hätte. Seine umfangreiche Vogelsammlung soll für das Heimatmuseum der Stadt Angerburg angekauft werden. Der Vogelwarte Rossitten war QUEDNAU ein treuer Mitarbeiter. Veröffentlicht hat er u. a. „Das urzeitliche und das heutige Mauerscebecken“ und „Klima und Wetter des Mauerseegebiets im Rahmen Ostpreußens“.

Zu Warmbrunn im Riesengebirge ist GEORG MARTINI, seit 1880 Konservator der Gräflich Schaffgotsch'schen Ornithologischen Sammlungen, im 71. Lebensjahre verstorben. Nachruf in „Berichte des Ver. Schles. Ornithologen“ XVI, 2, 1931, p. 124.

Am 24. März 1931 starb in Alter von genau 66 Jahren der namhafte englische Vogelmaler und Ornithologe JOHN GUILLE MILLAIS. Besonders bekannt geworden sind seine kostbaren Werke „The Natural History of British Surface-Feeding Ducks", „British Diving Ducks", „The Natural History of British Game Birds". Nachruf in „British Birds" XXIV, 1931, p. 362—363.

Zeitschriften.

Nach einer Pause von 7 Jahren ist die "Rivista Italiana di Ornitologia" zu neuem Leben erweckt worden. Dem Redaktionsstab gehören die Herren Graf ARRIGONI DEGLI ODDI, F. CAVAZZA, F. CHIGI, E. FESTA, A. GHIGI, E. MOLTONI, E. NINNI und A. TRISCHITTA an. Mit dem neuerdings ausgegebenen Heft wird die „2. Serie" der Zeitschrift eröffnet. Es enthält folgende Beiträge: ARRIGONI, Ueber einen Bastard *Parus major* × *P. caeruleus* (mit Bunttafel); A. DUSE, Der dritte Fall der Erbeutung von *Turdus sibiricus* in Italien; E. FESTA, *Sula bassana* in Italien; E. FESTA, *Glaucidium passerinum* in den Alpen von Piemont; ferner kurze Mitteilungen.

Reisen.

Die Expedition HEINRICH schrieb unterm 3. April 1931 aus Djailolo, auf der Nordhalbinsel von Halmahera gelegen. Bis auf rheumatische Beschwerden, wohl die Folgen des langen Aufenthaltes im feuchten und kalten Hochgebirge von Celebes, sind die Teilnehmer gesund, und ihre Unternehmungslust ist ungeschwächt. Geplant war zunächst eine Besteigung des Berges Gamkunora und anschließend eine Durchquerung der Nordhalbinsel nach Kaoe, in der Hoffnung, dort im wasserreichen Waldgelände die seltene Ralle *Habroptila wallacei* aufzufinden.

Von Herrn GEORG STEIN sind gleichfalls günstige Nachrichten eingetroffen. Nach einem 6wöchigen Aufenthalt auf der Insel Jobi (= Japen) ist er in Begleitung seiner Gattin nach Manokwari zurückgekehrt und hat von da aus eine andere Insel der Geelvinkbai, die kleine Insel Numfor (= Mafor) aufgesucht, wo er 15 Tage lang sammeln konnte. Am 5. Mai ist das Ehepaar STEIN nach der Insel Waigeu weitergefahren und dort 6—7 Wochen geblieben. Ein am 27. Juni aus Manokwari abgesandtes Telegramm meldete die glückliche Rückkehr aus Waigeu mit guter Ausbeute.

Druck von Otto Dornblüth Nachf. in Bernburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsberichte

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Nachrichten 127-128